



Pakt der IG Metall mit dem Klassenfeind:

Ab in die Tonne damit!

Hast Du eine reelle Information von Seiten der IG Metall, der Tarfkommmissionsmitglieder oder des Vertrauenskörpers über das bekommen, was die IGM gerade überall abschließt? Reelle Information heißt nicht, mit ein paar dummen Phrasen, wie „Transformationsgeld“ oder „Zukunftssicherung“ rum zu werfen, sondern klar zu sagen, was wirklich dahinter steckt.

Bist Du als Mitglied jemals gefragt worden, was Du von diesen Kungeleien mit den Kapitalisten hältst?

Was die IG Metall-Führung jetzt als „Tarifabschluss“ zu verkaufen versucht, ist nichts anderes, als ein schmutziger Pakt mit dem Klassenfeind:

- EIN PAKT zum Gesetzesbruch, der unseren Arbeitsvertrag und die darin vereinbarte bezahlte bezahlte 35-Stunden-Woche in tausend Fetzen zerreißt,
- EIN PAKT gegen die Arbeiterklasse, der uns zu Individuen und zu Tagelöhnern macht, der uns zur wehrlosen Masse degradiert,
- EIN PAKT zur Aufhebung des Zwecks von Gewerkschaften, die ihre ureigensten Aufgaben nun endgültig in die per (Betriebsverfassungs-)Gesetz gefesselten Hände von kapital-hrigen Betriebsräten legt,
- EIN PAKT also gegen den Streik und damit zur Zerstörung der Gewerkschaft als Kampforganisation!

Steh auf, weil Du Arbeiter bist - STREIK! Fang damit an, die Vertrauenskrperleitung, die Mitglieder der Tarfkommision ans Band zu zitieren um zu sehen und zu hören, auf welcher Seite sie stehen. Verlange klare Auskunft darüber, ob sie für diesen Pakt, für diesen Abschluss die Hand heben oder dagegen kämpfen werden. Das ist das Mindeste, was Du zu tun hast. Bei VW in Emden haben die Arbeiter das gemacht. In über 100 Bandgesprchen und den entsprechenden Band-Stopps haben sich ihre Vertreter der Belegschaft gestellt.

Du siehst, diese „Tarifrunde“ ist noch lange nicht zu Ende und es kommt allein auf uns Arbeiter an, dieses Abkommen in die Tonne zu treten durch den Streik, um uns als Klasse noch gegen die Klasse der Kapitalisten zur Wehr setzen zu können.

Also: Steh auf und marschiere am 1. Mai, dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse, mit im Roten Block: 10.30 Treffpunkt Osterdeich / Höhe Weserterrassen, anschließend Kundgebung.

In die Tonne mit dem Pakt der IG Metall-Führung mit dem Kapital!

Und das steht drin in diesem Machwerk, der Kapitulationsurkunde der IG Metall-Führung:

Es soll keine monatliche Lohnerhöhung mehr geben, sondern ein „Transformationsgeld“, eine weitere Sonderzahlung, die ein Mal im Jahr ausbezahlt wird – oder auch nicht. Im Februar 2022 beträgt diese Sonderzahlung mickrige 18,4% eines Monatslohns. An 2023 sind es dann 27,6% eines Monatslohns für ein ganzes Jahr. Das sind die 2,3% - aber dafür darf der Kapitalist Arbeitszeit und Lohn um einen ganzen Tag pro Woche herunterkrzen. Macht in der EG 5 bei einem Jahr 4-Tagewoche einen Verlust von 6267 € im Jahr! Da gibt es mehr beim Kurzarbeitergeld!

Ach ja, dann gibt`s noch den Almosen von 500 € „Corona-Prämie“ als Einmalzahlung. Für über ein Jahr verschärfte Arbeitshetze, qualvoller Schufferei unter Lebensgefahr im Hotspot Betrieb.

Die 500 Corona-Euros klingeln aber schnell wieder in den Kassen der Kapitalisten, weil ihnen die IG Metall-Bosse das 2018 ausgehandelte tarifliche Zusatzgeld bis zu 400 € (T-Zug) unterwürfig übergeben. Sie können es bezahlen, sie können es verschieben oder sie können es auch ganz streichen – mit der Blanko-Zustimmung der IG Metall in diesem Machwerk. So eine Gewerkschaft brauchen wir nicht, die alles aus der Hand gibt. Mach mit bei der Revolutionären Front, damit unsere Gewerkschaft wieder zu Kampforganisation der Arbeiterklasse wird!